Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

www.bgw-online.de/hautschutz

BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

Bestell-Nr.: TP-HSP-8.0510 · Stand: 10/2015 · LT/GDA

BGW themen

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kosmetik

HAUPTSACHE Kosmetik HAUTSCHUTZ

FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kosmetik

Datum	Unterschrift

Was	Wann	Womit	Wie
Hautschutz	• vor Arbeitsbeginn • vor längerem Tragen von Handschuhen • nach dem Händewaschen	• **Hautschutzprodukt**	• circa kirschkerngroße Menge auf Handrücken auftragen • sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)
Handschuhe	• bei Behandlung von Kunden mit infektiösen Hauterkrankungen • kurzzeitig bei absehbarem Hautkontakt mit Acrylaten, sofern berührungsfreies Arbeiten nicht möglich ist	• **Einmalhandschuhe**	• Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen
	• bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln	• **chemikalienbeständige Schutzhandschuhe**	
Hände desinfizieren	• vor und nach jeder Behandlung • nach Kontakt mit Blut oder Körpersekreten oder damit kontaminierten Gegenständen – auch wenn Handschuhe getragen wurden • nach Toilettenbesuch	• **Händedesinfektionsmittel**	• Reste von Behandlungsprodukten mit trockenem Einmaltuch entfernen • circa 3 ml Händedesinfektionsmittel _____ Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben • Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke)
Hände waschen	• bei Arbeitsbeginn • nur bei sichtbarer Verschmutzung, die sich nicht mit einem trockenen Tuch entfernen lässt	• **Waschlotion**	• Waschlotion mit lauwarmem Wasser aufschäumen • Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen
Hände pflegen	• am Arbeitsende	• **Pflegeprodukt**	• circa kirschkerngroße Menge auf Handrücken auftragen • sorgfältig einmassieren

BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kosmetik

Wichtig – Unsere Tipps

Hautschutz

Benutzen Sie vorbeugend Hautschutzcremes vor hautbelastenden Tätigkeiten und nach dem Händewaschen während der Arbeit. Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

Wählen Sie Produkte ohne Duft- und möglichst ohne allergene Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe

Tragen Sie Handschuhe bei möglichem Kontakt mit Infektionserregern. Sie schützen sich damit vor Ansteckung.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Acrylaten durch berührungsfreie Techniken. Ist dies nicht möglich, beachten Sie: Einmalhandschuhe bieten hier kaum Schutz. Nach Kontakt mit Acrylaten müssen die Handschuhe sofort gewechselt werden.

Benutzen Sie ungepuderte Handschuhe, sie sind generell hautverträglicher. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr verboten.

Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten. Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen. Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe erkennen Sie an der Kennzeichnung mit Becherglas oder Erlenmeyerkolben.

Tragen Sie möglichst Baumwollhandschuhe unter den Handschuhen, wenn längere Tragezeiten absehbar sind. Damit können Sie dem Feuchtigkeitsstau entgegenwirken.

Hände desinfizieren

Entfernen Sie gegebenenfalls Reste von Behandlungsprodukten mit einem trockenen Einmaltuch von der Hautoberfläche. Das Händedesinfektionsmittel kann nun seine volle Wirkung entfalten. Händewaschen ist dazu nicht erforderlich.

Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenen alkoholischen Händedesinfektionsmittel. Die hygienische Händedesinfektion ist wirksam gegen Krankheitserreger und dabei hautschonender als Hände waschen.

Wenden Sie das Händedesinfektionsmittel auf trockenen Händen an. Eine wirksame Desinfektion erreichen Sie nur, wenn Sie eine ausreichende Menge (eine hohle Hand voll) über sämtliche Bereiche der trockenen Hände verteilen und einreiben und diese für die Dauer der vorgeschriebenen Einwirkzeit damit feucht halten.

Achten Sie bei der Händedesinfektion auf die vollständige Benetzung aller Hautareale, wie Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze und Handgelenke.

Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war. Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

Hände waschen

Entfernen Sie Reste von Behandlungsprodukten nur mit einem trockenen Einmaltuch und verzichten Sie weitestgehend auf das Händewaschen. Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, Hautfette und Feuchthaltefaktoren gehen verloren, die Haut trocknet aus.

Verwenden Sie zum Waschen eine pH-hautneutrale Waschlotion. Sie erhält den natürlichen pH-Wert der Haut. Die gemeinschaftliche Verwendung von Stückseife ist aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Durch den Feuchtigkeitsstau darunter können Hauterkrankungen entstehen.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch. Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Hände pflegen

Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit. Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

Wählen Sie Produkte ohne Duft- und möglichst ohne allergene Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 10/2015